



# Indo Vacations®

(Spezialisten für Indienreisen)

## Taalchapper Blackbuck-Schutzgebiet in Bikaner Reit-Safari:

TAG	TERMINE	REISEROUTE
Tag 01		<b><u>Flug nach Delhi</u></b> Gegen Mitternacht Ankunft in <b>Delhi</b> , der kosmopolitischen Metropole und Hauptstadt Indiens. Unserer Mitarbeiter erwartet Sie am Flughafen. Transfer zum Hotel.
Tag 02		<b><u>Delhi - Nawalgarh (ca. 265 km / 6 - 7 Stunden)</u></b> Am frühen Morgen fahren wir nach Nawalgarh (6-7 Stunden). <b>Nawalgarh</b> liegt in der Region <b>Shekhawati</b> in Rajasthans Bezirk Jhunjhunu & Sikar, der wohl bekannt ist für seine bemalten Häuser, den „Havelis“ der wohlhabenden Kaufleute, den Marwaris. Die Region könnte deshalb auch als <b>Rajasthans</b> Kunstgalerie unter freiem Himmel bezeichnet werden. Unsere Fahrt führt vorbei an malerischen Dörfern und Bauernhöfen. Die Stadt Nawalgarh wurde 1737 von Thakur Nawal Singh, einem Kämpfer und Staatsmann gegründet. Sein Name ist fest verankert in der Geschichte. Nawalgarh strahlt einen alten Charme aus und sein farbenfroher Basar ist umrahmt mit der größten Anzahl an wunderschön bemalten Havelis hier in Shekhawati. Bei der Ankunft am „Roop Niwas Kothi“ werden Sie königlich empfangen. Das Kothi ist nur einen Kilometer von der Stadt entfernt und stellt einen Verschnitt aus europäischem sowie rajputischem Architekturstil dar. Es hat herrliche weitläufige Rasenflächen, einen Billardraum und einen Swimmingpool. Nach dem Mittagessen werden Sie zu den Stallungen gebracht, wo Sie das Team der Safari vorgestellt bekommen. Zudem erhalten Sie einige Informationen über das Reiten in Indien. Später wird Devender Singh jedem sein Pferd zeigen und erklären wie es am besten geritten wird. Sie werden dann ein wenig auf den Feldwegen herum reiten, um sich an Ihr Pferd zu gewöhnen. Sollten Sie nicht zufrieden sein, können Sie das Pferd natürlich noch wechseln. Übernachtung im Roop Niwas Kothi.
Tag 03		<b><u>Nawalgarh</u></b> Morgendlicher Ausritt mit Picknick-Frühstück inmitten der schönen Landschaft. Sie kehren rechtzeitig zum Mittagessen zurück ins Hotel. Am Nachmittag können Sie Ihre freie Zeit im Palast verbringen. Auf Wunsch können wir hier gerne Frauen einladen, die die Hände der weiblichen Gäste mit bezaubernden Henna-Motiven verzieren. Anschließend Sightseeing in Nawalgarh mit dem Auto. Hier werden Sie die reich bemalten Havelis mit ihren Fresken zu sehen bekommen. Übernachtung im Roop Niwas Kothi.
Tag 04		<b><u>Nawalgarh</u></b> Morgendlicher Ritt um Nawalgarh herum. Während des Ausritts werden wir Bauernhäuser und Dörfer besuchen, in denen die örtlichen Marwari-Pferde gezüchtet werden. Sie können hier auch die Ställe anschauen und sich mit den Bauern austauschen. Zum Mittagessen halten wir auf der Strecke für ein Picknick. Am Nachmittag findet ein Vortrag über Marwari-Pferde statt, gefolgt von einer interaktiven Diskussion. Anschließend werden Sie das alte Buch über Pferde-Medizin zu Gesicht bekommen, das „Salotra“. Es ist ein handgeschriebenes Familienerbstück. Erneute Diskussionsrunde und weitere Informationen darüber, wie man die Leute der Region dazu ermutigt werden könnten, die Marwari-Zucht aufrecht zu erhalten sowie den indischen Glauben

		bezüglich Pferden. Traditionelle volkstümliche Unterhaltung und Abendessen. Übernachtung im Roop Niwas Kothi.
<b>Tag 05</b>		<b><u>Nawalgarh - Barwasi - Naharsinghani (ca. 26 km)</u></b> Ritt durch die wüstenhafte Landschaft mit kleinen Bauernhöfen, gepunktet mit Khejri-Bäumen. Es folgt das Mittagessen während eines Picknicks und der Besuch einer Farm, auf der Bäuerinnen von einer NGO unterstützt werden, das Management natürlicher Ressourcen voranzutreiben. Hier wird ökologischer Anbau betrieben - ohne schädliche Methoden, um den Ertrag zu erhöhen. Am Abend bleiben Sie in einem alten Ranch-Haus dem „Naharsinghani Jod“.
<b>Tag 06</b>		<b><u>Naharsinghan - Churijitgarh - Nabipura (ca. 22 km)</u></b> Heute reiten wir durch die halbwüstenartige Landschaft, die von einem kleinen Waldstück und einem trockenen Wasserloch geprägt ist. Dieses Loch ist umgeben von einigen Ker-Bäumen. Hier können Sie mit etwas Glück Nilgauantilopen sehen. Wir werden hier auch unser Camp aufschlagen. Übernachtung im Camp.
<b>Tag 07</b>		<b><u>Nabipura - Dabri - Fatehpur Beed (ca. 30 km)</u></b> Morgendlicher Ritt durch die Halbwüsten-Region und Fatehpur Beed. Zum Mittagessen halten wir für ein Picknick neben dem Wassertank „Johda“ in typischer Shekhawati-Architektur. Der Nawab von Fatehpur hatte vor 300 Jahren von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang eine Region mit dem Pferd eingekreist und diese als geschützt erklärt - „Fatehpur Beed“. Heute sind in der wundervollen, 70km <sup>2</sup> großen Region alle möglichen Arten von Wüstenpflanzen zu Hause. Sie campen in Beed. Hier werden Sie abendlich bestimmt den Wüstenfuchs, Schakale, Antilopen und Hirsche sehen. Dieses geschützte Gebiet beweist, dass sich in der Wüste ohne menschlichen Eingriff tatsächlich halbbewaldete Flächen bilden können. Übernachtung im Camp, in der Nähe eines ruinenhaften Gästehauses, mit einem fabelhaften Ausblick auf die gesamte Region Beeds. Dies ist eine atemberaubende Stelle zum Campen.
<b>Tag 08</b>		<b><u>Fatehpur Beed - Khur - Shynanmata (ca. 34 km)</u></b> Heute reiten wir westwärts. Wir werden das Territorium des ehemaligen Staates Bikaner betreten. Sie werden verwundert die plötzliche Veränderung des Terrains bemerken, das sich plötzlich zu weiten Sanddünen umformt. Nach dem Mittagessen werden wir sehr langsam weiter reiten. Übernachtung in einem Camp, das sich in einem geschützten Waldstück des Shynanmata-Felsentempels befindet.
<b>Tag 09</b>		<b><u>Shynanmata - Khuri - Talchapper (ca. 31 km)</u></b> Wir reiten weiter nach Westen und verlassen die Sanddünen. Nun kommen wir zu flachem lehmbedeckten Boden. Das größte Teil des Ausritts wird durch <b>Tal Chappar</b> führen, dem berühmten Black-Buck-Antilopen-Schutzgebiet (wenn wir die Genehmigung erhalten) oder andernfalls um das Gebiet herum. Die Schals bzw. Turbane, die Sie bekommen, sind sehr nützlich, da hier feiner Staub aufsteigt, wenn Sie über das flache Gelände reiten. Sie werden einige Black-Buck-Antilopen sowie weitere Antilopen-Arten zu Gesicht bekommen während des Ausritts. Übernachtung im Camp, das im Schutzgebiet aufgeschlagen wird.
<b>Tag 10</b>		<b><u>Tal Chappar Blackbuck - Schutzgebiet</u></b> Voller Tagesritt und Erkundung des umliegenden Gebietes des Talchappar-Wildschutzgebietes. Das Schutzgebiet umfasst rund 71km <sup>2</sup> des Wüsten-Buschlands. Es beheimatet die größten Antilopen-Herden ganz Indiens, neben der Chinkara-Gazelle, der Wüstenkatze, dem Wüstenfuchs und andere Wüstenbewohner. Schwärme von Jungfernkranichen und anderen Kranich-Arten können Sie hier nahe an Seen und feuchten Gebieten beobachten. Daneben leben hier auch Flughühner, Wachteln, der cremefarbene Rennvogel und viele mehr. Zum Mittagessen machen wir ein Picknick. Am Abend kehren wir zurück zum Camp. Übernachtung im Camp, das im Schutzgebiet aufgeschlagen ist.

<p><b>Tag 11</b></p>		<p><b>Talchapper - Bikaner (ca. 132 km / 3 - 4 Stunden) - Delhi (Mit dem Zug)</b>  Am frühen Morgen findet ein abschließender Ritt durch die Gegend statt, während dem Sie sich von Ihrem Pferd verabschieden können. Nach dem Frühstück fahren wir nach <b>Bikaner</b> (3,5 Std.).Bei Ihrer Ankunft bekommen Sie ein Mittagessen im Hotel „Bheruvilas“. Danach werden Sie die Stadt erkunden, das <b>Junagarh Fort</b> und (insofern es die zeit zulässt) die königlichen Zenotaphen besichtigen Am Abend werden Sie zum Bahnhof gebracht, damit Sie den Nachtzug nach Delhi nehmen können.  Übernachtung im Sleeper-Zug* (mit Klimaanlage).</p>
<p><b>Tag 12</b></p>		<p><b>Delhi - Abreise</b>  Am frühen Morgen erreichen Sie Delhi. Unterstützung bei der Ankunft in Delhi. Transfer zum Hotel. Verbringen Sie den Tag zur freien Verfügung. Am Abend Transfer zum Flughafen für den Flug. <b>(Ende der Reise)</b></p>